

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 51-52

Illustration: Was meinen die Neuenburger dazu?
Autor: Sigg, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebireporter Hans Sigg fragt:

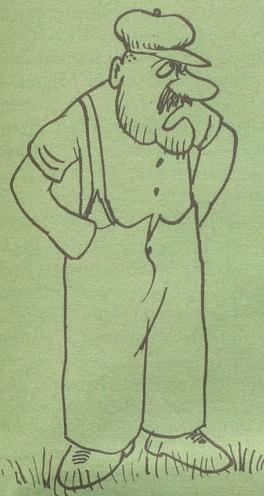
Was meinen die Neuenburger dazu?

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Kantons Neuenburg haben die Vorlage zwecks Schaffung einer Nervenheilanstalt mit überwältigendem Mehr angenommen. Ebenso überzeugend wurde der Ausbau der Straßenunterhaltzentren von Couvet und der Vue-des-Alpes beschlossen.

Stimmbe teiligung **6,7** Prozent

Monsieur Jacques M., Sekretär der Gruppe «Rassemblement Romand»:

«An der Finanzierung einer Nervenheilanstalt sind ohnehin nur die deutschsprachigen Zuzüger unseres Kantons interessiert.»



Monsieur Jean P., Landwirt:

«Als Milchproduzent nehme ich am politischen Leben heute keinen Anteil mehr.»



Monsieur Gaston C., Uhrenmacher:

«Abstimmen ist eine Tätigkeit, die eigentlich in die reguläre Arbeitszeit gehört.»



Monsieur Roland Y., Redaktor:

«Man sollte Abstimmungen in der Schweiz nie während dem amerikanischen Wahlkampf abhalten!»



Monsieur Lucien S., Tankwart:

«Man sollte an den Tankstellen einen Eidgenössischen Stimmabgabe-Service einführen.»



Mademoiselle Rösy H., Servier Tochter:

«Ich bin nach wie vor der guten alten Meinung, Frauen gehören nicht an die Urne.»



Monsieur Henry B., Fußballtrainer:

«Wir hatten an jenem Sonntag ein schweres Spiel, ich konnte meine Leute unmöglich an die Urne schicken.»



Herr Hause M., Sägereibesitzer (seit 35 Jahren hier ansässig):

«Als Fremder mische ich mich nicht in die inneren Angelegenheiten des Kantons Neuenburg.»